



Ergebnisniederschrift

Sitzung des IHK-Regionalausschusses Weilheim-Schongau

am Dienstag, 8. Oktober 2024, 16:00 Uhr

Innovationszentrum Morgenbach, In der Elle 1, 82409 Wildsteig OT Morgenbach

Tagesordnung		Seite
Top 1	Begrüßung Klaus Bauer Vorsitzender IHK-Regionalausschuss Weilheim-Schongau	2
Top 2	Initiative Wirtschaftsförderung im Landkreis Barbara Christ Unternehmerkreis Oberland e.V. Andreas Korn IHK für München und Oberbayern	2
Top 3	Neue Ansätze zur Hebung von Beschäftigungspotenzial Elfriede Kerschl IHK für München und Oberbayern	3
Top 4	Aktuelles aus der IHK Andreas Korn	4
Top 5	Verschiedenes Klaus Bauer	5

Beginn der Sitzung: 16:05 Uhr

Ende der Sitzung: 18:00 Uhr

Anlagen:

Präsentation „Wirtschaftsförderung u. Fachkräfte“

TOP 1: Begrüßung

Der Vorsitzende, Klaus Bauer, eröffnet die Sitzung um 16:05 Uhr. Er bedankt sich bei der Gastgeberin und begrüßt die Vertreter der Presse, die Referenten, die Mitglieder des Regionalausschusses, die Gäste sowie die hauptamtlichen Mitarbeiter der IHK für München und Oberbayern. Er stellt fest, dass keine Anmerkungen zum Protokoll der letzten Sitzung bestehen.

Herr Bauer begrüßt Herrn Stefan Müller als neues Mitglied des Regionalausschusses und überreicht ihm gemeinsam mit Herrn Korn eine Ehrenurkunde in Anerkennung für über 10 Jahre ehrenamtliches Engagement bei der IHK für München und Oberbayern. Beide sprachen Herrn Müller ihren herzlichen Dank für seine langjährige Unterstützung aus.

TOP 2: Initiative zur Wirtschaftsförderung im Landkreis

Herr Bauer hebt die Bedeutung einer starken und schlagkräftigen Wirtschaftsförderung im Landkreis Weilheim-Schongau hervor. Mit diesem Thema hat sich der Ausschuss Ende 2023 befasst und den Appell an das Landratsamt gerichtet, die Wirtschaftsförderung zu stärken. Hierfür sei die Zusammenarbeit zwischen Wirtschaft, Verwaltung und Politik notwendig.

Anschließend übergibt er das Wort an Barbara Christ. Frau Christ, Vorstandsmitglied im Unternehmerkreis Oberland, berichtet über den aktuellen Stand der Gespräche zur Neugestaltung der Wirtschaftsförderung im Landkreis. Hierbei geht es insbesondere darum, Verwaltung und Unternehmen stärker zu vernetzen, um die bestehende Wirtschaftsförderung zu unterstützen und Ressourcen zu bündeln. Barbara Christ erläutert, dass nach sorgfältiger Abwägung aller Faktoren, einschließlich der finanziellen Aspekte, die Gründung eines Vereins, der die Wirtschaftsförderung des Landratsamtes aktiv unterstützt, als bevorzugte Lösung angesehen wird.

An der Gestaltung des Konzepts haben sich neben Vertreter des Landratsamts Weilheim Schongau, Vertreter der IHK und des Unternehmerkreises Oberland sowie des Informationskreises der Wirtschaft (IdW) beteiligt.

Herr Bauer weist darauf hin, dass das Konzept in Kürze den kommunalen Gremien (Bürgermeister-Jour Fixe, Kreistag) vorgestellt werde. Die Finanzierung des Vereins soll durch Mitgliedsbeiträge und Fördermittel sichergestellt werden.

Ein Unternehmer äußert Bedenken hinsichtlich der Gründung eines Vereins und der Wirksamkeit der Vereinsziele. Er stellt infrage, ob der in der Präsentation skizzierte Ressourceneinsatz ausreiche, um den Verein effektiv voranzubringen.

Frau Christ erläutert, dass die Notwendigkeit einer solchen Plattform für die Bündelung der Interessen der regionalen Wirtschaft unumstritten sei. Der Verein soll ein zentraler Akteur sein, der eng mit dem Landratsamt kooperiert und als Ansprechpartner für Unternehmen fungiert.

Andreas Korn hebt hervor, dass die Wirtschaftsförderung eine freiwillige Aufgabe des Landratsamts darstellt und die aktuellen Kapazitäten nicht ausreichen, um den wachsenden Bedürfnissen gerecht zu werden.

Andere Unternehmer unterstützten die Bemühungen zur Gründung eines neuen Wirtschaftsfördervereins und hoben die Wichtigkeit hervor, die Kräfte zu bündeln. Sie betonen, dass man von den umliegenden Wirtschaftsförderungsmodellen lernen und deren Erfahrungen nutzen könne. Ein weiterer Vorteil eines solchen Vereins bestehe darin, der Wirtschaft eine stärkere Mitgestaltungsmöglichkeit zu bieten.

TOP 3: Neue Ansätze zur Hebung von Beschäftigungspotenzialen

Elfi Kerschl, Leiterin des Referats für Fachkräftesicherung, stellt die Ergebnisse einer aktuellen Studie des ifo Instituts vor, die im Auftrag der IHK München durchgeführt wurde. Die Studie zeigt auf, dass sich die Arbeitskräftelücke in Bayern bis 2027 auf 176.000 Personen erhöhen könnte. Die Wertschöpfungsverluste könnten in diesem Zeitraum auf bis zu 20,2 Milliarden Euro steigen.

Es werden drei Szenarien für die Beschäftigungsentwicklung bis 2037 vorgestellt, die auf unterschiedlichen Annahmen basieren. Laut Frau Kerschl sei eine höhere Erwerbsbeteiligung von Frauen und Älteren unabdingbar, um diese Lücken zu schließen. Fehlanreize im Steuersystem, wie das Ehegattensplitting oder die Rente mit 63, müssten reformiert werden, um die Potenziale dieser Zielgruppen besser zu nutzen. Sie betont, dass jede zusätzliche Arbeitsstunde wichtig sei, um dem Fachkräftemangel entgegenzuwirken. Das gesetzliche Renteneintrittsalter von 67 auf 69 Jahre anzuheben, könnte gemäß der Ifo-Studie eine Mehrbeschäftigung von 473.000 Vollzeitkräften bundesweit bewirken und die Abschaffung der Rente mit 63 ein Plus von 157.000 Vollzeitkräften.

In der Diskussion äußern sich die Mitglieder besorgt über die wachsende Arbeitskräftelücke und erörtert verschiedene Maßnahmen. Zum Beispiel können Kinderbetreuungskosten vom Arbeitgeber steuerfrei übernommen werden, da besonders kostenlose Betreuungsplätze einen besonders attraktiven Anreiz für Arbeitnehmer darstellen. Ein Unternehmer betonte, dass Arbeit finanziell attraktiver gestaltet werden müsse als der Bezug von Sozialleistungen.

Ein weiterer Unternehmer berichtete von einem erfolgreichen Modell in seinem Unternehmen, bei dem ältere Mitarbeiter als Mentor jüngere Kollegen unterstützen und Projekte begleiten. Diese Aufgabenteilung ermögliche es, wertvolles Wissen weiterzugeben, während die Verantwortung für die Projekte von den jüngeren Mitarbeitern übernommen werde.

TOP 4: Aktuelles aus der IHK

(Weiterführende Informationen zu den einzelnen Themen sind unter anderem auf der Webseite der IHK für München und Oberbayern unter <http://www.ihk-muenchen.de> zu finden).

Informationen zu aktuellen Themen aus der IHK durch Andreas Korn:

- Bayerisches Ladenschlussgesetz: Die IHK setzt sich für Entbürokratisierung, die Abschaffung von aufwändigen Genehmigungsverfahren und eine Ausweitung der unternehmerischen Möglichkeiten ein. Das Kabinett beschließt eine Beibehaltung der Ladenöffnungszeiten. Erreichte Verbesserungen konzentrieren sich beispielsweise auf acht kommunale und vier unternehmensindividuelle lange Einkaufsnächte ohne Anlassbezug. Weitere Informationen finden Sie [hier](#).
- Aufteilung deutscher Strompreiszone: Die BIHK, der Wirtschaftsbeirat Bayern zusammen mit den IHKs aus Süddeutschland sowie den Netzbetreibern Amprion und TransnetBW sprechen sich gegen die Teilung der deutschen Strompreiszone aus. Die Pressemitteilung finden Sie [hier](#).
- Fairer Online-Handel: Angesichts der täglichen Flut tausender Pakete von Online-Händlern gerade aus China pocht die oberbayerische Wirtschaft auf faire Wettbewerbsbedingungen, strenge Kontrollen bestehender Gesetze und auf harte Strafen bei Verstößen. Weitere Infos erhalten Sie [hier](#).
- Gewerbeimmobilienbericht – Die Neuauflage des Gewerbeimmobilienmarktberichts enthält einen Überblick über die Immobilienpreisentwicklung der Branchensegmente Büro, Einzelhandel sowie Produktions-/Lager-/Logistikflächen von 2014 bis 2023. Weitere Infos erhalten Sie [hier](#).
- Sicherheits- und Verteidigungsindustrie: Die Nachfrage Seitens der Unternehmen zu diesem Thema ist groß. Gleichzeitig wird die IHK auch seitens der Politik eingebunden in Fragen der Gesamtverteidigung Deutschlands und möglicher Auswirkungen auf die Wirtschaft. In einem IHK-Arbeitskreis ist geplant, dass Wirtschaft, Wissenschaft und Politik zusammenkommen und diskutieren.
- #EhrensacheIHK: Engagement und ehrenamtliche Arbeit bilden das Fundament der IHK. Mit „IHK-Ehrenamt ist Ehrensache“ startet die Kampagne des

Ehrenamtes für das Ehrenamt. Mehr Informationen zu der Kampagne finden Sie [hier](#).

TOP 5: Verschiedenes

Herr Korn weist auf die Veranstaltungsreihe der BIHK „IT-Roadshow“ hin. Anmeldung zur Veranstaltung am 7. November in Weilheim [hier](#).

Er stellt kurz den Aktionstag „Ein Tag Azubi 2024“ vor. Dieser findet in Kooperation mit den Wirtschaftsjuvenen und den IHK-Regionalausschüssen am 20. November 2024 statt. Teilnehmende Unternehmen haben die Möglichkeit, interessierten Schülern die Ausbildung in ihrem Unternehmen näherzubringen. Weitere Informationen zur Anmeldung und Ablauf: [hier](#).

Nächste Termine:

21.10.2024	IHK-Forum Oberland (in Bad Tölz)
23.10.2024	Wirtschaftsempfang Weilheim-Schongau
07.11.2024	IT-Sicherheitsroadshow
20.11.2024	Ein Tag Azubi

Termine 2025 (Save the Date über Outlook folgt)

26.02.2025	1. Sitzung des Regionalausschusses 2025
22.05.2025	2. Sitzung des Regionalausschusses 2025
22./23.07.2025	Wirtschaftsempfang Weilheim-Schongau
30.09.2025	IHK-Forum Oberland in Bad Tölz
27.10.2025	3. Sitzung des Regionalausschusses 2025

gez.

Jenny Christiani
(Protokollführerin)

gez.

Klaus Bauer
(Vorsitzender)

24.10.2024